

Telefon 0681/66830-0
Fax 0681/6683017
info@gew-saarland.de

2. März 2023

Tarifrunde TVöD 2023

GEW Saarland ruft am 08.03.2023 ihre Mitglieder im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst landesweit zu einem ganztägigen Warnstreik auf!

Saarbrücken – In der zweiten Runde der Tarifverhandlungen legten die Arbeitgeber ein Angebot vor, das auf Gewerkschaftsseite nur Kopfschütteln auslöste: Die erste Lohnerhöhung um drei Prozent erst ab Oktober 2023, weitere zwei Prozent ab Juni 2024 und dann bis März 2025 keine dauerhafte Entgeltsteigerung mehr. Das lässt sich auch mit zwei Inflationsausgleichszahlungen von insgesamt 2.500 Euro nicht schönrechnen.

Vom 27. bis 29. März findet die dritte Verhandlungsrunde im TVöD Bund und Kommunen in Potsdam statt. Die GEW Saarland kündigt daher an, die Warnstreiks bis zur dritten Verhandlungsrunde auszuweiten. „Dann müssen die Arbeitgeber endlich ein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch legen, d.h. erheblich nachbessern. Wir fordern eine Gehaltssteigerung, die mit der anhaltenden hohen Teuerungsrate Schritt hält“, so der GEW-Landesvorsitzende Max Hewer.

„Damit Bund und VKA endlich den Ernst der Lage erkennen, muss es wieder zu Warnstreiks kommen. Der öffentliche Dienst ist systemrelevant und muss als Arbeitgeber wieder attraktiv werden. Der Fachkräftemangel beeinträchtigt die Arbeitsbedingungen in allen Bereichen“, betont Max Hewer.

Um den Forderungen von 10,5 Prozent mehr Gehalt, mindestens aber 500 Euro mehr Gewicht zu verleihen, ruft die Bildungsgewerkschaft daher ihre Mitglieder im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst am 08.03.2023 zum ganztägigen, landesweiten Warnstreik auf.

Von 11:00 bis 13:00 Uhr findet eine zentrale Kundgebung am Tbilisser Platz in Saarbrücken statt. ■